

	<p>Objekt: Kelim</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Turcica</p> <p>Inventarnummer: A 1855</p>
--	---

Beschreibung

Langrechteckiger, ägyptischer Webteppich. Mittelfeld vollflächig mit vegetabilem Dekor, mutmaßlich Ästen, auf beigem Hintergrund bedeckt. Rahmung durch drei umlaufende Bordüren: Ein schmales, gelb-rotes Zackenband, ein breites Band mit Blumendekor auf rotem Grund sowie einer schmaleren, blauen Bordüre mit gelb-rotem Palmetten- bzw. Gabelblattzinnenmotiv.

Angeblich stammt der Kelim aus der Türkenbeute Kurfürst Max Emanuels, die dieser auf den Schlachtfeldern Ungarns in den 1680er-Jahren erlangte. Erstmals fassbar wird der Kelim in einem Zeughausinventar des Jahres 1776.

Grunddaten

Material/Technik: Webteppich, verzahnte Schlitzwirkerei
Maße: 6,00 x 4,80 m

Ereignisse

Hergestellt	wann	1650-1700
	wer	
	wo	Ägypten
Restauriert	wann	1999-2000
	wer	Bayerisches Armeemuseum
	wo	Ingolstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ägypten

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Maximilian II. Emanuel (1662-1726)

wo

Schlagworte

- Teppich
- Türkenbeute
- Türkenkriege

Literatur

- Bayerisches Armeemuseum (Hrsg.) (1979): Osmanisch-türkisches Kunsthandwerk aus süddeutschen Sammlungen. Ingolstadt, Katalog Nr. 166
- Lorenz, Sarah; Hohrath, Daniel; Pfannmüller, Priscilla; Reiß, Ansgar (2023): Das Zelt des Großwesirs. Ein osmanisches Schlafzelt aus der "Türkenbeute" des Kurfürsten Max II. Emanuel im Bayerischen Armeemuseum. Lindenberg, Seite 70-81
- Petrasch, Ernst und Eva Zimmermann (1955): Der Türkenlouis. Ausstellung zum 300. Geburtstag des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden. Karlsruhe, Seite 228, Katalog Nr. 542